



## Warum ein „Projekt“ Waldgarten?

Mit ihrem Team untersucht Dr. J. Schulz sowohl biologische, soziale als auch rechtliche Fragen. Die Erkenntnisse sollen dabei helfen, Waldgärten zukünftig auch in anderen Städten erfolgreich anzustoßen und langfristig zu betreiben.

- Wie wirkt sich ein Waldgarten auf die Bodengesundheit und die biologische Vielfalt aus?
- Verändert er die Lebens- und Wohnqualität im Quartier?
- Wirkt er sich positiv auf psychische Erkrankungen aus oder lässt er die Kriminalität sinken?
- Welche Betreibermodelle sind möglich?

## Träger der Voruntersuchung

Universität Potsdam  
 Institut für Umweltwissenschaften und Geographie  
 AG Landschaftsmanagement  
 Ansprechpartner: Dr. Jennifer Schulz & Dr. Torsten Lipp  
 E-Mail: [jennifer.schulz@uni-potsdam.de](mailto:jennifer.schulz@uni-potsdam.de)  
 Telefon: +49 331 977 2549

## Förderer



Für Fragen zum Projekt oder bei Interesse selbst im Waldgartenprojekt mitzuwirken, steht Ihnen der Bezirksverband Berlin-Süden gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:



[www.urbane-waldgaerten.de](http://www.urbane-waldgaerten.de)



[www.bv-sueden.de](http://www.bv-sueden.de)



# Kleingärtner gehen neue Wege

## Waldgärten als neue multifunktionale

## Form des Urbanen Gärtnerns

## Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V.

Buckower Damm 82  
 12349 Berlin  
 030/604 10 40  
[info@bv-sueden.de](mailto:info@bv-sueden.de)





## Eine neue Form des Urban Gardening

Urban Gardening wird immer beliebter, wobei Stadtgärtner oft nicht nur ihre eigenen Kräuter, Obst und Gemüse anbauen, sondern häufig auch ihre direkte Umgebung lebenswerter gestalten wollen. Urban Gardening-Flächen sollten gleichzeitig auch vielfältige ökologische Funktionen erfüllen. Es braucht deshalb neue – multifunktionale – Konzepte, um beides zusammen auf knapper werdendem Raum zu ermöglichen. Ein urbaner Waldgarten wäre solch ein multifunktionales Projekt, welches entwickelt und erprobt werden muss.

## Was ist ein Waldgarten?

Ein Waldgarten besteht aus mehreren Ebenen vorwiegend essbarer Pflanzen, die sich, ähnlich der Struktur von Wäldern, zum Teil überlappen: Obst- und Nussbäume, Sträucher zum Anbau von Beeren und Tee, sowie Gemüse und Kräuter, werden so kombiniert, dass sie miteinander gedeihen und geerntet werden können. Damit sind Waldgärten eine besonders naturnahe und langfristig angelegte Form des urbanen Gärtnerns.

## Partner gesucht und gefunden!

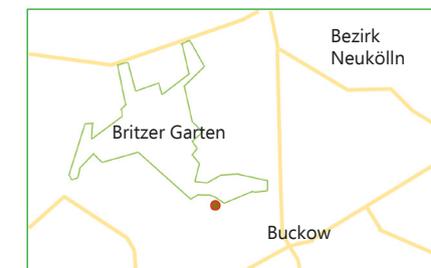
Waldgärten sind die Zukunft des „Urban Gardening“, sagt die Umweltwissenschaftlerin Jennifer Schulz von der Universität Potsdam. Lange suchte sie nach geeigneten Flächen in Berlin, um hier das Pilotprojekt auf den Weg zu bringen und wissenschaftlich zu begleiten.

Auch der Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V. sieht die Waldgarten-Idee positiv und will Frau Dr. Schulz, ihr Team und die Waldgartenpläne voll und ganz unterstützen.

„Kleingärten müssen sich neu erfinden“, sagt Geschäftsführer Manfred Hopp. „Der Waldgarten ist besonders für Berliner geeignet, die sich nicht gleich langfristig an einen Garten mit Laube binden und flexibel bleiben wollen.“ „Wir überlegen ohnehin schon länger, wie wir mehr junge Menschen für das Gärtnern begeistern können, und das geht nur mit neuen Konzepten, die die veränderten Anforderungen unserer Zeit berücksichtigen – da müssen eben auch mal unkonventionelle Wege beschritten und der Mut zum Risiko aufgebracht werden“.

## Wo soll der Waldgarten entstehen?

Die rund 2,8 Hektar, am Rand des Britzer Gartens, im Süden von Berlin, auf denen ohnehin neue Gartenflächen entstehen sollen – als Ausgleich für Kolonien, die dem Ausbau der Autobahn 100 weichen mussten – eignen sich hervorragend. „Die Fläche ist noch nie bebaut gewesen, sie hat die richtige Größe, der Boden ist schadstofffrei und es stehen hier bisher nur wenige große Bäume und Sträucher.“, sagt Frau Dr. Schulz. „Zudem ist das Gebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.“



Noch befindet sich das Projekt, das vom Bundesamt für Naturschutz gefördert wird, in der Entwicklungsphase, doch wenn alles klappt, kann es schon 2021 losgehen!